

## 15. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 13.05.2008

FC Bäretswil 1b – FC Kempttal 1:4

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti (0:1), Benjamin Kuhn (1:2), Davide Petarra, Fausto Ciotti

Für die Partie in Bäretswil konnte Roger Alini, abgesehen von Karo Göcer, auf die selben Spieler wie am letzten Donnerstag beim Sieg gegen Zürich-Affoltern vertrauen. Der heutige Gegner spielte nach einer völlig verpatzten Vorrunde (9 Niederlagen), eine starke zweite Saisonhälfte, bedingt durch einige Wechsel im Team.

Auf dem sehr holprigen Untergrund bekundeten die Kempttaler Mühe, ins Spiel zu kommen. Der Gegner hielt vehement dagegen, schliesslich hatte er nichts zu verlieren. Mit Zuspielen hauptsächlich auf Fausto Ciotti, die jedoch häufig durch einen Offsidepfeiff unterbunden wurden, versuchte man, die oftmals weit aufgerückte Defensive des Gegners zu überwinden. Der heute auffällig kämpferisch und läuferisch stark agierende Davide Petarra war Ausgangspunkt weiterer gefährlicher Aktionen auf Kempttaler Seite. Jedoch wurde der Abschluss in des Gegners Strafraum noch zu wenig resolut gesucht. Querpässe zur Mitte kamen oftmals zu ungenau, weshalb man weiter auf die Führung warten musste.

Bäretswil versuchte meist, die Bälle auf die grossgewachsene Sturmspitze zu spielen. Dies gelang auch dann und wann, doch vorerst konnte sich Bäretswil abgesehen von harmlosen Schüssen nicht weiter in Szene setzen. Als sich Davide Petarra nach 27 Minuten erneut im Strafraum durchsetzen konnte, kam das Zuspiel diesmal beim mitgelaufenen Fausto Ciotti an, und dieser liess sich das Führungstor nicht nehmen.

Fünf Minuten vor der Pause kamen die Platzherren zum 1:1 Ausgleich. Ein weiter Ball versprang auf dem Boden unglücklich und landete anstatt in den Kempttaler Füßen, in jenen eines Bäretswilers, der keine Mühe bekundete, das Leder ins Tor zu bugsieren.

Nur kurze Zeit später hatten die Gastgeber im Anschluss an einen Corner gar die Möglichkeit, in Führung zu gehen. Doch der völlig freistehende Bäretswiler schoss den Ball aus 10 Metern ebenso viele Meter über das Tor. Natürlich konnte man mit diesem Pausenresultat keineswegs zufrieden sein und man erwartete eine Steigerung im zweiten Durchgang.

Die Steigerung kam – und wie! Innerhalb von nur sieben Minuten stellten die Kempttaler das Skore von 1:1 auf 4:1. Übertoller Spieler in dieser Phase war der jüngste im Team, Benjamin Kuhn. Zwar vergab er gleich nach dem Wiederanpfeiff noch etwas zu überhastet vor dem Tor. Doch kurze Zeit später wurde ihm ein Ball von Fausto Ciotti quergelegt, welchen er mit seinem schwächeren linken Fuss aus 20 Metern zur neuerlichen Führung verwandelte (50.). Eine Zeigerumdrehung danach lancierte Wirbelwind Kuhn Davide Petarra, der auf Höhe des Strafraums mit einem herrlichen Drehschuss in den Winkel das 3:1 sicherstellte. Es folgte,

erneut auf Pass von Benjamin Kuhn, eine Aktion, welche Fausto Ciotti mit einem satten Flachschuss zu seinem 27. Saisontor und dem damit verbundenen 4:1 nutzte (56.).

Nach diesen furiosen Minuten kühlten die Kempptaler langsam wieder ab. Das Spiel wurde danach mehr oder weniger locker „nach Hause“ gespielt. Zwar hätte man das Skore noch deutlich in die Höhe schrauben können, doch fehlte es in der Folge an Konzentration und Entschlossenheit. Man konnte jedoch beruhigt das Gefühl haben, die Kempptaler hätten immer wieder eine Schippe nachlegen können, wären sie nochmals in Gefahr geraten. Der Gastgeber seinerseits war zu keiner Reaktion mehr fähig, konnte dennoch einige gute Aktionen verzeichnen, scheiterte aber jeweils im Abschluss.

Es war jedem bewusst, dass die 1. Halbzeit ungenügend war. Vielleicht war in einigen Köpfen nach dem Sieg gegen Affoltern der Gedanke an die 3. Liga bereits zu fest eingepägt. Doch mit einem Zwischenspurt anfangs der 2. Halbzeit konnten die Kempptaler die Scharte auswetzen.

Nun benötigt das Fanionteam aus einem der drei verbleibenden Spiele noch einen Sieg um den Aufstieg perfekt zu machen. Die erste Möglichkeit bietet sich am kommenden Sonntag, wenn der FC Dielsdorf 2 auf dem Sportplatz gastiert.